

8 Flaschen
Premium Château-Wein
 Château Brugayrole AOP
 Corbières 2011

+4
SPIEGELAU
 THE CLASH OF GLASS
 Magnum Gläser
 inklusive

ebrosia

SELECTIONNÉ PAR LE GUIDE
OR
 GILBERT & GAILLARD

statt 123,12-€ nur
39,90 €




















Jetzt portofrei anfordern

rundschau-online MITTWOCH 26.02.2014

Bonner Rundschau

- Nachrichten
- Lokales
- Ratgeber
- Video
- Altenhilfe
- Abo & Service
- Anzeigen
- Spiele

Köln | Oberberg | Rhein-Berg | Wipperfürth und Lindlar | Rhein-Sieg | Euskirchen | Eifelnd | Rhein-Erft | Bonn | Termine

-  E-Paper
-  TV-Programm
-  Rundschau-Shop
-  Sporttabellen
-  Gehaltsrechner
-  Newsletter
-  Termine
-  Spiele
-  Liveticker
-  Tagesgeldvergleich
-  Wetter
-  Ticket-Shop
-  Börsendienste
-  RSS-Feeds
-  Nah.de
-  Horoskop
-  Abo-Service
-  Staumelder
-  Telefonrechner

Nachrichten | Politik | Köln | Sport | Ratgeber | Anzeigen | Abo | Shop

Copyright © 2013 KÖLNISCHE RUNDSCHAU | Datenschutzerklärung | Kontakt | Impressum | Sitemap | Schlagzeilen | Nachrichtenarchiv
 | Nutzungsbasierte Onlinewerbung

Weitere Angebote: Kölner Stadt-Anzeiger | EXPRESS | Mitteldeutsche Zeitung | Hamburger Morgenpost | Berliner Kurier | Berliner Zeitung | Fitmio

ZOOM-KINO

Unglaubliche Geschichte

MCDONALD'S

Fastfood-Kette am Bahnhof?

BONN

Termine

Kosmetik aus Frankreich



Sparen Sie bis zu 60% auf Ihre Lieblings-Produkte!

Schnell zugreifen!

Espresso Kapsel ab 0,24€!



Sparen Sie über 30% mit alternativen Kaffee Kapseln für Ihre Nespresso® Maschine!

Jetzt zu Gourmesso!



ATTACKE AUF POLIZISTEN

Salafist zieht Revision zurück

STADTRAT

Im neuen Hallenbad fehlen 15 Zentimeter

KOMMENTAR ZU DEN BÄDERN

Peinlich

KABARETTIST WERNER BRIX

Der Suchende auf Odyssee

Bonn

Nachrichten und Bilder zu allen Ereignissen aus Bonn, dem Siebengebirge und dem Umland

Vorlesen

0 KOMMENTARE

PODIUMSDISKUSSION

„Raus aus dem Dornröschenschlaf“

Erstellt 19.02.2014



Sascha Frenz dessen Facebook-Gruppe mittlerweile fast 30 000 Unterstützer beigetreten sind. Foto: Ralf Klodt

Lokales » **Bonn**



Investieren in Palmöl

Keine Abholzung von Regenwald +
Garantierte Rendite von 9 % p.a. +
Anlage ab 7.500 €



Schweizer Geldanlage

... mit maximaler Sicherheit! Teak-
Investment mit 12 % Rendite.* Bereits
ab 3.900 €!



Patenschaft für ein Kind

Mit nur 28 Euro pro Monat schenken
Sie Kindern eine Zukunft. Werden Sie
jetzt Pate bei Plan!

Ligatus

WETTER

BONN



MI 11°



DO 9°



FR 9°

ANZEIGE

Die Podiumsdiskussion über Bonn als Veranstaltungsstadt war gut besucht: Der Gründer der Facebook-Gruppe „Bonn kann mehr - Rettet das bönnsche Lebensgefühl“ hatte mit Veranstaltern und dem Oberbürgermeister eingeladen. Von Marcel Hönigshausen

Twittern 0 0 1 per Mail Drucken

Bonn. Mit einem einfachen Feierabendfrust und ein paar Mausclicks bei Facebook hat alles angefangen. Heute zählt die Initiative „Bonn kann mehr – Rettet das bönnsche Lebensgefühl“, die Sascha Frenz im Januar in dem sozialen Netzwerk gegründet hatte, fast 30.000 Unterstützer. Nun hat der gebürtige Bonner den Schritt vom Computer auf die Bühne gewagt und zu einer Podiumsdiskussion ins Brückenforum eingeladen.

Unter der Fragestellung „Kann Bonn mehr als Beethoven und Kongressstandort?“ haben Sascha Frenz, Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, Jürgen Harder (Rhein in Flammen), Rico Fenoglio (After Job Party Bonn), Hans-Joachim Fandel (Klangwelle), Martin Nötzel („Kunst!Rasen“), Michael Pieck (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Lukas Hess (Initiative für Freiräume und Subkultur) und Konrad Beikircher (Kabarettist) vor über 500 Zuschauern am Montagabend im Brückenforum in Beuel über Kultur in Bonn diskutiert.

MEHR DAZU



DEMONSTRATION

Schweigen für „bönnsches Lebensgefühl“

„Ich hoffe sehr, dass die Stadt endlich aus dem Domröschenschlaf erwacht. Bonn muss mehr können, ansonsten ist die Stadt auf Dauer nicht mehr zukunftsfähig und aus dem Bezirksbürgermeister wird der oberste Friedhofswächter“, so Michael Pieck. Von Gastronomen über Bekleidungsgeschäfte bis zum Taxifahrer mit Einzelkonzession, alle profitierten sie von Großveranstaltungen – wenn sie denn auch stattfinden würden. Jüngstes Beispiel: Die Klangwelle muss in diesem Jahr wegen zwei Bürgerklagen vom Münsterplatz an den Alten Zoll umziehen.

„Was uns vor allem fehlt, sind langfristige Veranstaltungskonzepte und



BILDERGALERIEN



Bauarbeiten an der Godesburg



Eröffnung der Heinrich-Welch-Förderschule



Familienkonzert des Wachtberger Jugendorchesters



Löwenburg wird saniert



Feuer im Hit-Markt in Bad Honnef



Rundgang durch die neuen Glaswerkstätten

mehr Bildergalerien

RUNDSCHAU AUF DEM IPAD

Rundschau auf dem iPad

Noch mehr Lokales?

Dann lesen Sie ausführlich Ihre Lokalausgabe der Rundschau auf dem iPad.



Verträge mit der Stadt“, verriet Martin Nötzel und weiter: „Mehr Planungssicherheit würde uns Veranstaltern wesentlich mehr Möglichkeiten eröffnen.“ Neben Bürokratisierung seitens der Stadtverwaltung und dem viel gescholtenen Landesimmissionsschutzgesetz in Nordrhein-Westfalen sei aber auch die Verteilung des Kulturhaushalts der Stadt ein großes Problem – so sieht es auch Jürgen Harder: „Wir müssen unsere Ressourcen besser nutzen und geschickter verteilen.“



Auf dem Podium saßen neben dem Oberbürgermeister auch Veranstalter.
Foto: Ralf Klodt

Um das „bönnische Lebensgefühl“ zu erhalten, „müssen wir alle mehr für die Stadt leben“, meinte Hans-Joachim Fandel. Damit sich die Kultur in Bonn nicht abschaffe, müsse darüber hinaus auch die Jugend mehr eingebunden und gefördert werden – wie Konrad Beikircher anmerkte. Die Jugend wurde an diesem Abend von Lukas Hess vertreten, der zuletzt die Demonstration für Freiräume und Subkultur in Bonn mitorganisiert hatte und positiv in die Zukunft blickt, wenn sich „die vielen kreativen Leute in dieser Stadt aktiv beteiligen und

engagieren.“ Die Menschen sind es, die das Zepter am Ende in der Hand halten, denn „die Leute stimmen mit den Füßen ab“, wie Rico Fenoglio bemerkte. Und so sprachen der virtuelle Ansturm auf die Facebook-Gruppe und das gut gefüllte Brückenforum eine deutliche Sprache. Mit Blick auf die Kommunalwahl am 25. Mai riet Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, die Kulturkonzepte der Parteien zu hinterfragen.

Für den Moment sei das Wichtigste, nicht gegeneinander zu arbeiten, sondern mit Künstlern, Gastronomen, Veranstaltern und der Stadt gemeinsam Konzepte zu entwickeln, wie Sascha Frenz am Ende anmerkte.

KLEINANZEIGEN

kalaydo.de

Twittern 1 0 Fehler melden

[Alice Schwarzer am Ende](#)

www.deutschlandschau.tv

Hat sie jetzt alles verloren? Warum die Wut so groß ist.





DEMONSTRATION

Schweigen für „bönnisches Lebensgefühl“



FACEBOOK-SEITE

„Daraus muss Bürgerbewegung werden“



PUBLIC VIEWING

Warten auf das Okay des Bundes



TOURISTIKER-NETZWERK

„Da ist noch Luft nach oben“



KUNST-MÜLLWAGEN

Kreativschmiede im Abbruchhaus

Einloggen

Sie können sich mit Ihrem rundschau-online.de-Benutzernamen oder mit Ihren Facebook-Zugangsdaten anmelden.

Anmelden

 Connect

[Registrieren](#) | [Passwort vergessen?](#)

5 Foods you must not eat :
Cut down a bit of stomach fat every day by never eating these 5 foods.

Never eat

